

In 2024 beginnen wir eine neue Reihe zum Thema „Tiefer glauben“ mit Auszügen aus dem gleichnamigen Andachtsbuch von David Gooding. Wir starten mit einer Auslegung zum Thema „sich selbst prüfen beim Abendmahl“ ...

Lesezeit: 4 Minuten

DAVID GOODING

# SEIN VERHALTEN IST MANCHMAL SCHON EIN WENIG MERKWÜRDIG!

*Und er nahm einen Kelch und dankte und gab ihnen den und sprach: Trinkt alle daraus! Denn dies ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. (Mt 26,27-28)*

**M**anchmal kommt mir ein schlimmer Gedanke in den Sinn (verzeihen Sie mir das bitte!). Sie haben viele Male am Abendmahl teilgenommen. Darf ich Sie offen bitten, die Bedingungen des Bundes auswendig aufzusagen? Ich gehe davon aus, dass Sie das können! Es gab Zeiten, da hatte ich es nicht gekonnt.

Die Bedingungen des Bundes werden im Neuen Testament wiederholt: „*Meine Gesetze gebe ich in ihren Sinn und werde sie auch auf ihre Herzen schreiben*“ (Hebr 8,10; 10,16). Während er uns den Kelch reicht und sagt: „Dies ist mein Blut des Bundes“, erinnert uns unser Herr Jesus an Folgendes: „Meine Gesetze gebe ich in ihren Sinn und werde sie auch auf ihre Herzen schreiben.“ Wenn der Herr mir den Kelch mit seiner Verheißung reicht, sollte meine Antwort lauten: „Herr, bitte schreibe deine Gesetze tiefer auf mein Herz und deutlicher in

meinen Sinn, damit ich im Sinne deines Willens und deiner Gebote denke und mein Herz sich immer mehr danach sehnt zu tun, was du sagst.“

Aus diesem Grund gibt Paulus uns in diesem Kontext seinen apostolischen Rat. Er sagt: „Der Mensch aber prüfe sich selbst, und so esse er von dem Brot und trinke von dem Kelch“ (1Kor 11,28). Was bedeutet das? Nun, ich kann Ihnen sagen, was es für mich bedeutet. Ich weiß: So, wie ich hier stehe – und meine Freunde wissen es besser als ich –, bin ich noch nicht so, wie ich sein sollte. Ich hoffe, dass sie ein paar christliche Tugenden in mir finden. Manchmal reden sie so wohlwollend, dass es klingt, als sei es tatsächlich so. Im stillen Kämmerlein jedoch sagen sie: „Du kennst ihn ja. Sein Verhalten ist manchmal schon ein wenig merkwürdig!“ Sie meinen das natürlich gut und haben recht! Aber ich soll mich selbst prüfen. Nicht, um auf ungesunde Weise nach innen gerichtet zu sein, sondern um zum Herrn zu sagen: „Herr, wenn ich mich selbst prüfe und so zum Abendmahl gehe, gibt es da Dinge, die ich diese Woche getan habe, die nicht so sind, wie ich es mir wünschen würde oder wie du es forderst.“ Das heißt nicht, dass ich perfekt sein muss, um zum

Mahl zu kommen. Es ist jedoch erforderlich, dass ich mich selbst prüfe. Und dann darf ich kommen, um wieder diese kostbaren Worte zu hören: „Dies ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“

Auszug aus:

**David Gooding**

*Tiefer Glauben – 365 Andachten zum Weiterdenken*, S. 479f.

(20. Dezember)

Gb., 528 S., 24,90 €

2022, CV Dillenburg

Best.-Nr. 271323

[www.cb-buchshop.de](http://www.cb-buchshop.de)

